

Antrag

**des Abg. Oliver Hildenbrand u. a. GRÜNE und
des Abg. Thomas Blenke u. a. CDU**

und

Stellungnahme

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Hasskriminalität in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele politisch motivierte Straftaten im Bereich der Hasskriminalität auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2021 insgesamt erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
2. wie viele fremdenfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
3. wie viele antisemitisch motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
4. wie viele rassistisch motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
5. wie viele antiziganistisch motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
6. wie viele ausländerfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Eingegangen: 8.3.2022 / Ausgegeben: 25.4.2022

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

7. wie viele deutschfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
8. wie viele gegen sonstige ethnische Zugehörigkeit gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
9. wie viele gegen eine Behinderung gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
10. wie viele gegen die geschlechtliche oder sexuelle Identität gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
11. wie viele gegen die sexuelle Orientierung gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
12. wie viele gegen den gesellschaftlichen Status gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
13. wie viele christenfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
14. wie viele islamfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
15. wie viele gegen sonstige religiöse Zugehörigkeit gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen).

8.3.2022

Hildenbrand, Cataltepe, Häffner, Lede Abal,
Andrea Schwarz, Seimer, Sperling GRÜNE
Blenke, Gehring, Huber, Hockenberger, Mayr, Miller CDU

Begründung

Die Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, entschlossen gegen jede Art der Hasskriminalität vorzugehen. Ende 2021 hat der Kabinettsausschuss „Entschlossen gegen Hass und Hetze“ seine Arbeit aufgenommen, der die verschiedenen Maßnahmen koordiniert und bündelt. Ein zentrales Element ist der geplante ressortübergreifende Aktionsplan gegen Hasskriminalität. Dass dringender Handlungsbedarf besteht, zeigen auch aktuelle Zahlen: So hat das Innenministerium kürzlich die Zahlen der antisemitisch motivierten Straftaten in Baden-Württemberg für das Jahr 2021 veröffentlicht. Diese Zahlen sind alarmierend: Im Vergleich zu 2020 zeigte sich ein sprunghafter Anstieg um 50 Prozent. Um ein umfassendes Bild über die Entwicklung der Hasskriminalität in Baden-Württemberg für das Jahr 2021 zu erhalten, soll der Antrag die aktuellen Zahlen systematisch nach Themenfeldern und Phänomenbereichen entsprechend des KPMD-PMK in Erfahrung bringen. Diese Zahlen stellen eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung und Umsetzung des Aktionsplans gegen Hasskriminalität sowie für das gesamte Vorgehen des Landes gegen Hass und Hetze dar.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 30. März 2022 Nr. IM3-0141.5-240/26/1 nimmt das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Die Bekämpfung von Hasskriminalität in jedweder Form, online und offline, ist für die Landesregierung Baden-Württemberg von hoher Bedeutung. Die steigenden Fallzahlen im Bereich der Hasskriminalität und die öffentliche Berichterstattung zeigen, dass Hass und Hetze ein großes gesellschaftliches Problem darstellen. Das verdeutlicht die Dringlichkeit des ressortübergreifenden Handelns. Daher wurde beispielsweise unter Vorsitz des Innenministeriums im September 2021 der Kabinettsausschuss „Entschlossen gegen Hass und Hetze“ eingesetzt. Dieser überprüft und bündelt die bereits bestehenden Maßnahmen der Landesregierung im Kampf gegen Hass und Hetze und ergänzt diese mit ressortübergreifenden aufeinander abgestimmten weiteren Maßnahmen.

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. wie viele politisch motivierte Straftaten im Bereich der Hasskriminalität auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2021 insgesamt erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 1.:

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt in Baden-Württemberg auf Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD). Mit Beschluss der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK)“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden.

Gemäß dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ (PMK) ist „Hasskriminalität“ ein bundesweit einheitliches Themenfeld der Politisch motivierten Kriminalität. Es wurde wegen der besonderen Bedeutung von Straftaten eingeführt, die beispielsweise gegen Personen lediglich aufgrund ihrer Nationalität oder ihrer Religionszugehörigkeit gerichtet sind. Ausgehend von den Umständen der Tat wird diese nach dem Definitionssystem zunächst einem Themenfeld zugeordnet. Dabei kann eine Straftat unter dem Oberthemenfeld „Hasskriminalität“ mehreren Unterthemenfeldern (antisemitisch, antiziganistisch, Behinderung, christenfeindlich, fremdenfeindlich, gesellschaftlicher Status, islamfeindlich, Rassismus, sonstige ethnische Zugehörigkeit, sonstige Religionen, sexuelle Orientierung) zugleich zugeordnet werden. Aufgrund weiterer Erkenntnisse zur Tat und zum Täter erfolgt anschließend eine phänomenologische Zuordnung zur PMK – rechts –, zur PMK – links –, zur PMK – ausländische Ideologie –, zur PMK – religiöse Ideologie – oder zur PMK – nicht zuzuordnen –.

Im Folgenden werden die angefragten Fallzahlen zur Hasskriminalität in Baden-Württemberg im Jahr 2021 dargestellt, die auf Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes PMK (KPMD-PMK) durch das Landeskriminalamt ausgewertet wurden. Die dargestellten Grundzüge der KPMD-PMK sind bei allen nun folgenden Darstellungen entsprechend zu berücksichtigen. Es wird darauf hingewiesen, dass die genannten Zahlen jeweils für sich stehend zu betrachten sind. Eine Addition der einzelnen Auswertergebnisse kann aufgrund der im KPMD-PMK be-

stehenden Möglichkeit der Mehrfachvergabe von Themenfeldern zu falschen Resultaten führen.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 883 Delikte mit dem Oberbegriff Themenfeld (OTF) „Hasskriminalität“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „Hasskriminalität“
PMK – religiöse Ideologie –	15 (14)
PMK – ausländische Ideologie –	18 (5)
PMK – rechts –	670 (650)
PMK – links –	11 (12)
PMK – nicht zuzuordnen –	169 (65)
Gesamt	883 (746)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

2. wie viele fremdenfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 2.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 781 Delikte mit dem Unterbegriff Themenfeld (UTF) „fremdenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „fremdenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	14 (10)
PMK – ausländische Ideologie –	18 (2)
PMK – rechts –	635 (620)
PMK – links –	2 (5)
PMK – nicht zuzuordnen –	112 (46)
Gesamt	781 (683)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

3. wie viele antisemitisch motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 3.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 337 Delikte mit dem UTF „antisemitisch“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „antisemitisch“
PMK – religiöse Ideologie –	3 (4)
PMK – ausländische Ideologie –	15 (0)
PMK – rechts –	242 (207)
PMK – links –	0 (1)
PMK – nicht zuzuordnen –	77 (16)
Gesamt	337 (228)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

4. wie viele rassistisch motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 4.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 273 Delikte mit dem UTF „Rassismus“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „Rassismus“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	3 (0)
PMK – rechts –	255 (314)
PMK – links –	0 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	14 (14)
Gesamt	273 (328)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

5. wie viele antiziganistisch motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 5.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 8 Delikte mit dem UTF „antiziganistisch“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „antiziganistisch“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	8 (13)
PMK – links –	0 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	0 (0)
Gesamt	8 (13)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

6. wie viele ausländerfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 6.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 368 Delikte mit dem UTF „ausländerfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „ausländerfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	1 (1)
PMK – rechts –	348 (390)
PMK – links –	0 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	18 (16)
Gesamt	368 (407)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

7. wie viele deutschfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 7.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 13 Delikte mit dem UTF „deutschfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „deutschfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	2 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	2 (2)
PMK – links –	2 (1)
PMK – nicht zuzuordnen –	7 (9)
Gesamt	13 (12)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

8. wie viele gegen sonstige ethnische Zugehörigkeit gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 8.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 15 Delikte mit dem UTF „sonstige ethnische Zugehörigkeit“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „sonstige ethnische Zugehörigkeit“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	1 (0)
PMK – rechts –	12 (8)
PMK – links –	0 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	1 (1)
Gesamt	15 (9)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

9. wie viele gegen eine Behinderung gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 9.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 30 Delikte mit dem UTF „Behinderung“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „Behinderung“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	30 (8)
PMK – links –	0 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	0 (1)
Gesamt	30 (9)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

10. wie viele gegen die geschlechtliche oder sexuelle Identität gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 10.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 26 Delikte mit dem UTF „Geschlecht/sexuelle Identität“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „Geschlecht/sexuelle Identität“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	10 (42)
PMK – links –	1 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	15 (2)
Gesamt	26 (45)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

11. wie viele gegen die sexuelle Orientierung gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 11.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 24 Delikte mit dem UTF „sexuelle Orientierung“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „sexuelle Orientierung“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	16 (13)
PMK – links –	1 (1)
PMK – nicht zuzuordnen –	7 (7)
Gesamt	24 (22)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

12. wie viele gegen den gesellschaftlichen Status gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 12.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 7 Delikte mit dem UTF „gesellschaftlicher Status“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „gesellschaftlicher Status“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (3)
PMK – rechts –	0 (2)
PMK – links –	3 (6)
PMK – nicht zuzuordnen –	4 (5)
Gesamt	7 (16)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

13. wie viele christenfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 13.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 7 Delikte mit dem UTF „christenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „christenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	5 (4)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	2 (9)
PMK – links –	0 (3)
PMK – nicht zuzuordnen –	0 (0)
Gesamt	7 (16)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

14. wie viele islamfeindlich motivierte Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 14.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 57 Delikte mit dem UTF „islamfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „islamfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	3 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (1)
PMK – rechts –	44 (92)
PMK – links –	0 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	10 (5)
Gesamt	57 (99)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

15. wie viele gegen sonstige religiöse Zugehörigkeit gerichtete Straftaten auf Grundlage des KPMD-PMK in Baden-Württemberg im Jahr 2021 erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen).

Zu 15.:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 3 Delikte mit dem UTF „sonstige Religionen“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2021 nach Phänomenbereichen PMK	Themenfeld „sonstige Religionen“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (5)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	2 (1)
PMK – links –	0 (0)
PMK – nicht zuzuordnen –	0 (1)
Gesamt	3 (7)

(Bei den in den Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2020)

Strobl
Minister des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen